



**Erste Änderungssatzung
zur
Prüfungsordnung**

für den

Masterstudiengang Informatik

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(1. ÄSa-PrüfO-INM)

vom 05.05.2010

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Informatik (PrüfO-INM) an der HTWK Leipzig vom 04.11.2009 wird wie folgt geändert:

1. Zur Anlage (Prüfungsplan), Tabelle 1 auf S.2:

Das Projekt (INM-P) wird auf von 10 auf 4 ECTS-Punkte gekürzt, dafür kommt ein Wahlpflichtmodul mit 6 ECTS-Punkten hinzu, so dass also im dritten Master-Semester 3 Wahlpflichtmodule zu belegen sind. In Tabelle 1 werden die entsprechenden Zeilen wie folgt geändert:

Sem.	Modulkürzel	Modul/Teilmodul	PV	Prüfung	ECTS-P.
3	INM-P	Projekt	-	PH	4
3		Wahlpflichtmodule			18

2. Zur Anlage (Prüfungsplan), Tabelle 2 auf S.3:

Entsprechend der StudO-INM §4 Abs. 11 ist mindestens ein mathematisches Wahlpflichtmodul zu wählen. Dabei handelt es sich um folgende Module, die im Prüfungsplan mit einer Fußnote gekennzeichnet werden:

Mathematische Modellierung (INMW-MAM)
Numerische Methoden (Aufbaukurs) (INMW-NMA)
Symbolisches Rechnen (INMW-SR)
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (INMW-WRS)

Der Text der Fußnote lautet: „Mathematikmodul i. S. von §4 Abs.11“

3. Zur Anlage (Prüfungsplan), alle Tabellen:

Es werden folgende Prüfungsvorleistungsformen geändert; genannt werden nur die neuen Formen:

Informationssysteme (INM-IS): PVR
Algorithm Engineering (INMW-AE): PVR
Evolutionäre Algorithmen (INMW-EA): PVR

Artikel 2

Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Informatik wurde am 05. Mai 2010 vom Fakultätsrat der Fakultät IMN beschlossen und lag dem Senat in seiner Sitzung am 23. Juni 2010 zur Stellungnahme vor. Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat¹ in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2010/2011 aufnehmen. Die durch diese Änderungssatzung geänderte Studienordnung des Studiengangs INM wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlage

Prüfungsplan (PrüfO-INM Anlage)

¹ genehmigt durch Beschluss vom 14.12.2010.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Prüfungsordnung
Masterstudiengang Informatik**

Anlage: Prüfungsplan

Fassung vom 04.11.2009 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 34 SächsHSG
Geändert durch Änderungssatzung vom 05.05.2010

Der Prüfungsplan informiert, in welchem Semester welche Prüfungen (P) abgenommen werden, welcher Art diese Prüfungen sind und welche Prüfungsvorleistungen (PV) zur Prüfungszulassung erforderlich sind. Handelt es sich um Prüfungen von Teilmodulen bzw. sind mehrere Prüfungen im Modul vorgesehen (Teilprüfungen), so werden deren anteilige ECTS-Punkte erst erteilt, wenn die Modulprüfung insgesamt bestanden ist. Bei Teilprüfungen eines Moduls (erkennbar am Modulkürzel, siehe Legende) geben sie gleichzeitig die Gewichtung der Einzelprüfungsnoten nach §10 Abs.4 an. Die ECTS-Punkte der Module geben darüber hinaus die Gewichtung bei der Ermittlung der Gesamtnote der Masterprüfung nach §10 Abs.5 an.

Gegenstand der Prüfungen ist grundsätzlich der gesamte Inhalt des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls. Weitere Informationen zu Inhalten sowie zur konkreten Gestaltung von PV und P sind in den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch zu finden.

In den Tabellen sind die Module nach Semestern geordnet. Tabelle 1 umfasst die Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule sind nur pro forma angeführt.

Detaillierte Angaben zu Wahlpflichtmodulen enthält die Tabelle 2.

Tabelle 1: Prüfungsplan

Sem.	Modulkürzel	Modul/Teilmodul	PV	Prüfung	ECTS-P.
1	INM-PPS	Prinzipien von Programmiersprachen	-	PK/PM	6
1	INM-NSM	Netzwerk- und Systemmanagement	-	PJ	6
1		Wahlpflichtmodule			18
				Summe	30

Sem.	Modulkürzel	Modul/Teilmodul	PV	Prüfung	ECTS-P.
2	INM-IS	Informationssysteme	PVR	PJ+PK/PM ¹⁾)	7
2	INM-BW	Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht	PVB+ PVP	2 PK ¹⁾)	5
2	INM-PM	Projektmanagement-Praktikum	-	PJ	4
2	INM-OS-S1	Oberseminar	-	PQ ¹⁾)	2
2		Wahlpflichtmodule			12
				Summe	30

Sem.	Modulkürzel	Modul/Teilmodul	PV	Prüfung	ECTS-P.
3	INM-OS-S2	Oberseminar	-	PQ ¹⁾)	2
3	INM-TI	Theoretische Informatik	PVR	PK/PM	6
3	INM-P	Projekt	-	PH	4
3		Wahlpflichtmodule			18
				Summe	30

Sem.	Modulkürzel	Modul/Teilmodul	PV	Prüfung	ECTS-P.
4	INM-MA	Mastermodul (Masterarbeit, –seminar und –kolloquium)	PVR	PH+PQ ¹⁾)	30
				Summe	30

Tabelle 2: Wahlpflichtmodule

Modulkürzel	Modul/Teilmodul	PV	Prüfung	ECTS-P.
Kompetenzbaustein Systematische Software-Entwicklung				
INMW-CB	Compilerbau	-	PK/PM	6
INMW-PV	Programmverifikation	PVB	PJ	6
INMW-AE	Algorithm Engineering	PVR	PJ+PK/PM ¹⁾	6
Kompetenzbaustein Kryptologie und sichere IT-Systeme				
INMW-KRY	Kryptologie	PVJ	PK/PM	6
INMW-ITSA	IT-Sicherheit (Aufbaukurs)	PVB+ PVX+ PVR	PJ	6
INMW-SC	Smartcard-Programmierung	PVB+ PVR	PJ	6
Kompetenzbaustein Parallele und verteilte Systeme				
INMW-IR	Innovative Rechnerarchitekturen	PVR	PM	6
INMW-MPSP	Multiprozessor-Systeme und -Programmierung	PVB+ PVJ	PM	6
INMW-CC	Cluster Computing	PVR+ PVJ	PM	6
Kompetenzbaustein Intelligente Systeme				
INMW-KIA	Künstliche Intelligenz (Aufbaukurs)	PVB	PK/PM	6
INMW-ME	Mustererkennung	PVB	PK/PM	6
INMW-EAL	Evolutionäre Algorithmen	PVR	PJ+PK/PM ¹⁾	6
Kompetenzbaustein Embedded Systems				
INMW-MC	Microcontroller-Anwendungen	-	PJ	6
INMW-ASIC	ASIC-Entwurf	-	PM	6
INMW-TIS	Test integrierter Schaltungen	-	PM	6
Weitere Wahlpflichtmodule				
INMW-DBI	Datenbanken- Implementierungstechniken	PVR	PK	6
INMW-DBV	Digitale Bildverarbeitung	PVJ	PK/PM	6
INMW-HGT	Hochgeschwindigkeitsnetz-Technologien	-	PJ	6
INMW-MAM	Mathematische Modellierung ²⁾	PVJ	PM	6
INMW-NMA	Numerische Methoden (Aufbaukurs) ²⁾	PVB	PK/PM	6
INMW-ROB	Robotik	-	PJ+PQ ¹⁾	6
INMW-SR	Symbolisches Rechnen ²⁾	-	PK/PM	6
INMW-WRS	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik ²⁾	PVB	PK/PM	6

Legende

Allgemein

PV	Prüfungsvorleistung
P	Prüfungsleistung

Struktur der Modulkürzel

INM-xx	Pflichtmodul xx des Studiengangs INM
INM-xx-yy	Teilmodul (bzw. Teilprüfung) yy im Modul xx des Studiengangs INM (Die angegebenen ECTS-Punkte werden erst vergeben, wenn alle Teilprüfungsleistungen des Moduls xx erbracht sind)
INMW-xx	Wahlpflichtmodul xx des Studiengangs INM

Prüfungsvorleistungen PV..

..T	Prüfungsvorleistung als Testat (vgl. §4 Abs.2b)
..B	Prüfungsvorleistung in Form von Belegen (vgl. §4 Abs.5b)
..R	Prüfungsvorleistung als Referat (vgl. §5 Abs.2b)
..P	Prüfungsvorleistung als Präsentation gem. §5 Abs.2c
..C	Prüfungsvorleistung am Computer (vgl. §6 Abs.2a)
..J	Prüfungsvorleistung als Projekt (vgl. §6 Abs.2e)

Prüfungsleistungen P..

..K	Prüfung in Form einer Klausur gem. §4 Abs.2a
..H	Prüfung in Form einer Hausarbeit gem. §4 Abs.5a
..B	Prüfung in Form eines Belegs gem. §4 Abs.5b
..M	Prüfung als mündliches Fachgespräch gem. §5 Abs.2a
..P	Prüfung als Präsentation gem. §5 Abs.2c
..Q	Prüfung als Kolloquium gem. §5 Abs.2d
..C	Prüfungsleistung am Computer gem. §6 Abs.2a
..X	Prüfungsleistung als Experiment gem. §6 Abs.2b
..J	Prüfung als Projekt gem. §6 Abs.2e
PK/PM	Regelprüfungsform: Klausur/Alternative Prüfungsform: mündliche Prüfung Beträgt die Anzahl der Teilnehmer (bei Wahlpflichtmodulen: eingeschriebenen Teilnehmer) weniger als 15 , so wird die Prüfung nicht in der Regelprüfungsform, sondern in der alternativen Prüfungsform durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer ergibt sich aus den Studierenden, die das Modul als Pflichtmodul absolvieren, sowie den eingeschriebenen Teilnehmern bei Wahlpflichtmodulen. Bei Nach- und Wiederholungsprüfungen ist von der Anzahl der Prüfungsteilnehmer auszugehen.

¹⁾ Kompensation nach §11 Abs.2 ist ausgeschlossen

²⁾ Mathematikmodul i. S. von §4 Abs.11